

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



55. Jahrgang (105)

Freitag, den 21. November 2014

Nr. 47/2014

Schutzengel verhelfen 13jähriger Johanna Mehler und ihrer Familie zu neuem Auto

Im Frühjahr wandte sich die alleinerziehende Mutter Birgit Mehler aus Reinheim hilfeschend an den Blieskasteler Schutzengelverein. Deren von Geburt an körperlich und geistig schwerbehinderte 13jährige Tochter Johanna leidet u.a. an tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (Autismus) sowie an spastischer Diplegie. Das Mädchen ist dauerhaft auf Hilfe angewiesen und muss aufgrund seiner schwerwiegenden

Beeinträchtigungen sein Leben überwiegend im Rollstuhl verbringen. Neben all dem menschlichen Leid bedeutet die Krankheit von Johanna eine immense finanzielle Belastung der kleinen Familie. Denn die zeitbeschäftigte Mama von Johanna musste in den letzten Jahren für bauliche Maßnahmen in der Wohnung, u.a. den behindertengerechten Umbau des Badezimmers, beträchtliche Schulden machen, deren Tilgung noch Jahre dauern wird. Obwohl die finanziellen Mittel der kleinen Familie begrenzt sind, schaffte sie es mit Disziplin und eisernem Sparwillen, einen eigenen Pkw zu unterhalten, der jedoch nicht behindertengerecht umgebaut war. Solange Johanna klein und leicht an Gewicht war, konnte Frau Mehler ihre Tochter noch ins Auto heben. Nachdem Johanna mit 13 Jahren erheblich an Größe und Körpergewicht zugenommen hat, wurde dies unmöglich, so dass Frau Mehler ihr Kind nur noch im Rollstuhl transportieren kann. Deshalb war der dringlichste Wunsch ein behindertengerecht umgebautes Kraftfahrzeug, in welches Johanna im Rollstuhl sitzend über eine Rampe ins Fahrzeugheck gefahren werden kann. Allerdings konnte die insoweit „zu stemmende“ finanzielle Belastung von über 27.000 € nicht selbst getragen werden. Durch „Altfahrzeugrückgabe“ und Spenden von fünf Stiftungen standen jedoch 9.000 € zur Verfügung.



Erfreulicher Weise wurden die für die Fahrzeugneuanschaffung fehlenden 18.000 € gemeinsam mit über 500 Kindern und den Lehrkörpern der drei teilnehmenden Schulen - Grundschule Reinheim, Burgschule Medelsheim-Altheim, Gemeinschaftsschule Gersheim - beim 1. Gersheimer Schutzengellauf am 18.6.14 „erlaufen“. Der beeindruckende Gesamterlös dieses erfolgreichen Spendenlaufes machte es möglich, das behindertengerecht umgebaute Neufahrzeug zusätzlich mit einem Komplettsatz Winterreifen zu bestellen. Im Rahmen der Spendenübergabe am 14.11.14 im Autohaus Deckert in Aßweiler ging für Johanna und ihre Familie der lang gehegte Herzenswunsch in Erfüllung, als sie Fahrzeugschlüssel und -brief ihres neuen, mit Rollstuhlrampe ausgestatteten Citroën Jumpy in Empfang nehmen durften. Vorsitzender Port rief die Chronologie der bemerkenswerten Aktion in Erinnerung und bedankte sich bei der Ideengeberin des Gersheimer Schutzengellaufes, Tina Buchheit, sowie bei den teilnehmenden Schulen für die gelungene Kooperation hinsichtlich Organisation und Durchführung. Port dankte überdies neben seinen Vorstands- und Vereinsmitgliedern insbesondere Michael Deckert und Michael Schwarz für die kompetente und großzügige Unterstützung in der Angelegenheit (u.a. unentgeltlicher Hin- und Rücktransport des Fahrzeuges für den Umbau zu einer Mainzer Spezialfirma) sowie für die professionelle Vorbereitung der Fahrzeugübergabe, zu der von Citroën Deutschland Uwe Antes angereist war. Im Ergebnis der schönen Aktion bleibt festzuhalten, dass der Schutzengelverein von den Gesamtkosten des Fahrzeuges zwei Drittel, nämlich 17.626 €, übernommen hat. Darüber hinaus hat der Verein im August für Familie Mehler Kosten von 800 € für ein behindertengerechtes Leihauto übernommen, weil sich der Liefertermin des Citroën aus Gründen „höherer Gewalt“ um Wochen hinausgeschoben hat und die Familie aus wichtigen persönlichen Gründen auf ein entsprechendes Fahrzeug zwingend angewiesen war. Der Schutzengelverein bedankt sich bei allen großzügigen Menschen unserer Region, die durch ihre Spenden mit dazu beigetragen haben, den Herzenswunsch von Familie Mehler zu erfüllen. Erneut hat sich bestätigt, dass „ein großes Team“ imstande ist, hilfsbedürftigen Mitgliedern unserer Gesellschaft auch mit großen, kostenintensiven Projekten nachhaltig zu helfen, wodurch deren Lebensqualität entscheidend verbessert wird.